

Prof. Dr. Philipp Dörrenberg & Prof. Dr. Christoph Spengel

Bachelor Thesis

B.Sc. Betriebswirtschaftslehre

FSS 2022

Nr.	Thema	Betreuer/in
1	Der Einfluss von Unternehmenssteuern und Bonus-Abschreibungsprogrammen auf Investitionen – Ein Vergleich The effect of corporate taxes and bonus depreciation on investment – A comparison	Laura Arnemann
2	So sicher wie Schulden und Steuern: Eine Schätzung der Steuersensitivität von Fremdkapital basierend auf staatlichen Steueränderungen – Eine empirische Replikation As certain as debt as taxes: Estimating the tax sensitivity of leverage from state tax changes – An empirical replication	Laura Arnemann
3	Wie kann Offshore-Steuerhinterziehung bekämpft werden? – Ein Überblick und kritische Analyse der empirischen Literatur How to fight offshore tax evasion? – An overview and critical analysis of the empirical literature	Laura Arnemann
4	Rechtsformneutralität im deutschen Steuerrecht: Das Optionsmodell das § 1a KStG (nur auf Deutsch möglich)	Theresa Bührlé
5	Begünstigte Besteuerung hochqualifizierte Arbeitnehmer als Standortvorteil: Überblick über bestehende Anreize und empirische Evidenz Favourable taxation of highly qualified employees as a locational advantage: Overview of existing incentives and empirical evidence	Theresa Bührlé
6	Verlustausgleich und Anreize im Steuerrecht: Wirkungsweise und	Theresa Bührlé

	<p>Interaktionen</p> <p>Loss offset and incentives in tax law: System and interaction</p>	
7	<p>Finanzierungsneutralität durch den fiktiven Eigenkapitalzinsabzug (ACE) – Eine kritische Analyse bestehender ACE-Regelungen in der EU</p> <p>Financing neutrality through an allowance for corporate equity (ACE) – A critical analysis of existing ACE regulations in the EU</p>	Leonie Fischer
8	<p>Steuertransparenz durch Meldepflichten – Eine kritische Analyse der Anzeigepflicht für Steuergestaltungsmodelle (DAC 6) in der EU</p> <p>Tax transparency through reporting obligations – A critical analysis of the mandatory disclosure rule for aggressive tax strategies (DAC 6) in the EU</p>	Leonie Fischer
9	<p>Ökonomische Auswirkungen steuerlicher Verlustverrechnungsbeschränkungen – Überblick und vergleichende Analyse der empirischen Literatur</p> <p>Real effects of tax loss restrictions – Overview and comparative analysis of the empirical literature</p>	Leonie Fischer
10	<p>Die Rolle von Unternehmenssteuern und Steueranreizen im ESG Reporting</p> <p>The Role of Business Taxes and Tax Subsidies in ESG Reporting</p>	Daniel Klein
11	<p>Emissionshandel und Umweltsteuern in der Europäischen Union – Ein Überblick und kritische Würdigung</p> <p>Emission Trading and Environmental Taxes in the European Union – An Overview and Critical Assessment</p>	Daniel Klein
12	<p>Determinanten von Effektivsteuersätzen deutscher Unternehmen – eine empirische Analyse</p> <p>Determinants of Effective Tax Rates of German Companies – An empirical analysis</p> <p>(Preferably in English)</p>	Daniel Klein
13	<p>Vorschriften zu Ansatz und Bewertung latenter Steuern – Ein Vergleich der Konzepte nach HGB, IFRS und US-GAAP</p>	Jan Kock

	(nur auf Deutsch möglich)	
14	Über die Rolle von steuerlichen Subventionen für den Steuerwettbewerb in den USA – Eine empirische Analyse On the Role of Tax Subsidies for Business Tax Competition in the US – An Empirical Analysis	Jan Kock
15	Die Abschaffung der Abgeltungsteuer – Eine systematische Analyse The abolition of the German withholding tax – A systematic analysis	Jan Kock
16	Die kalte Progression - Eine Steuerwirkungsanalyse der Inflation im deutschen Einkommensteuerrecht (nur auf Deutsch möglich)	Jessica Müller
17	Die steigende Popularität von Aktien bei natürlichen Personen im letzten Jahrzehnt - Ein qualitativer Vergleich der steuerrechtlichen Behandlung von Dividenden in Deutschland, den USA und Großbritannien The rising popularity of shares among individuals in the last decade - A qualitative comparison of the legislation on dividend taxation in Germany, US, and UK	Jessica Müller
18	Verrechnungspreise und Nachhaltigkeit - Eine kritische Analyse zur Einbeziehung von Nachhaltigkeitsaspekten in die Verrechnungspreisbestimmung Transfer Pricing and Sustainability - A critical analysis on the inclusion of sustainability aspects in determination of transfer prices	Jessica Müller
19	Country-by-Country reporting goes public: Eine kritische Analyse der Transparenzmaßnahme der EU Country-by-Country reporting goes public: A critical assessment of the transparency measure of the EU	Raphael Müller
20	Die Besteuerung der Gig/Sharing Economy – Bestandsaufnahme und mögliche Reformoptionen Taxation of the Gig/ Sharing economy – Status quo and potential reforms	Raphael Müller

21	<p>Gewinnverlagerung multinationaler Konzerne – Überblick und vergleichende Analyse der empirischen Evidenz</p> <p>Profit shifting of multinational corporations – Overview and comparative analysis of the empirical evidence</p>	Raphael Müller
22	<p>Führen CO₂-Steuern zu einer Reduktion des CO₂-Verbrauchs? – Ein internationaler Vergleich</p> <p>Do carbon taxes reduce carbon emissions? – A cross-country analysis</p>	Alina Pfrang
23	<p>Die Bekämpfung von Steuervermeidungspraktiken in der EU - Eine kritische Analyse der ATAD Implementierung in Deutschland</p> <p>Fighting tax avoidance practices in the EU – A critical analysis of the ATAD implementation in Germany</p>	Alina Pfrang
24	<p>Deutschland auf dem Weg zur Klimaneutralität – Eine kritische Analyse steuerpolitischer Instrumente zur Erreichung der Klimaziele</p> <p>Germany on the road to climate neutrality – A critical analysis of tax instruments</p>	Alina Pfrang
25	<p>Initiativen zur umsatzsteuerlichen Förderung von klimafreundlichem Konsum – Ein Überblick und kritische Bewertung</p> <p>Promoting climate-friendly consumption with VAT – An overview and critical assessment</p>	Alina Pfrang
26	<p>Was wissen wir über die Rolle von Steuerkomplexität? – Ein kritischer Literaturüberblick</p> <p>What do we know about the role of tax complexity? – A critical literature review</p>	Stefan Weck
27	<p>Vermögensbesteuerung in Europa – Ein kritischer internationaler Vergleich</p> <p>Wealth Taxation in Europe – A critical cross-country analysis</p>	Stefan Weck
28	<p>Steuerliche Förderung von Forschung und Entwicklung im internationalen Vergleich</p> <p>Tax incentives for research and development in an international comparison</p>	Sophia Wickel

29	Die Bedeutung von Steuern in der Nachhaltigkeitsberichterstattung – Eine kritische Analyse vor dem Hintergrund aktueller Entwicklungen The relevance of taxes in sustainability reporting – A critical analysis against the background of current developments	Sophia Wickel
30	Nationaler Steuerwettbewerb am Beispiel der Gewerbesteuer – Eine kritische Analyse von theoretischer und empirischer Evidenz National tax competition using the example of the German trade tax – A critical analysis of theoretical and empirical evidence	Sophia Wickel
31	Der Werbungskostenabzug unter Umweltgesichtspunkten – Eine kritische Analyse ausgewählter Tatbestände (nur auf Deutsch möglich)	Sarah Winter
32	Welche Rolle spielen Steuern für die Gendergerechtigkeit? – Ein Literaturüberblick What is the impact of taxes on gender equality? – A literature overview	Sarah Winter
33	Je mehr desto besser? – Das Zusammenspiel der Anti-Steuervermeidungsvorschriften ATAD und GLoBE in der Europäischen Union One is not enough: The interaction of the anti-tax avoidance regulations ATAD and GLoBE Model Rules in the European Union	Sarah Winter
34	Entwicklung der effektiven Körperschaftssteuersätze in den letzten 25 Jahren – Eine empirische Replikation Changes in corporate effective tax rates over the past 25 years – An empirical replication	Richard Winter
35	Die erbschaftsteuerliche Behandlung von Betriebsvermögen in Deutschland – Analyse von Status Quo und Reformvorschlägen (nur auf Deutsch möglich)	Richard Winter
36	Steuer-moral und Steuervermeidung von Privatpersonen und Unternehmen – Eine kritische Analyse von theoretischer und empirischer Evidenz	Richard Winter

	Tax Morale and Tax Avoidance of Individuals and Corporations – A Critical Analysis of Theoretical and Empirical Evidence	
--	---	--

Die Lehrstühle Spengel und Dörrenberg haben einen gemeinsamen „Themenpool“. Alle Studierenden, die einem der beiden Lehrstühle zugewiesen sind, können ihre Prioritäten für alle hier gelisteten Themen abgeben. Formeller Prüfer ist der zugewiesene Lehrstuhl, unabhängig vom erhaltenen Thema.

Die Vergabe der Themen erfolgt mit dem Beginn der Bearbeitungszeit am **Donnerstag, den 07. April 2022 um 12:00 Uhr**. Abgabetermin für die Bachelor-Thesis ist **Donnerstag, der 02. Juni 2022, 12.00 Uhr**.

Hinsichtlich der formalen Anforderungen (Zitierweise, Anzahl der Exemplare, etc.) wird auf die Materialien der konstituierenden Sitzung am **Mittwoch, den 06. April 2022, um 12 Uhr** sowie auf die Richtlinien für die Abfassung wissenschaftlicher Arbeiten verwiesen, die auf den Webseiten der Lehrstühle abrufbar sind. Die Themen Prioritäten müssen per E-Mail **nach der konstituierenden Sitzung** abgegeben werden. Über das genaue Verfahren der Prioritätenabgabe wird in der konstituierenden Sitzung informiert.

Die nachfolgenden Beschreibungen und Literaturhinweise dienen als Einstieg in die jeweiligen Themen und können über die Universitätsbibliothek bezogen bzw. auf Anfrage bei dem/der jeweiligen Betreuer/in eingesehen werden.

Themenbeschreibung und Literaturhinweise

Thema 1:

Der Einfluss von Unternehmenssteuern und Bonus-Abschreibungsprogrammen auf Investitionen – Ein Vergleich

Beschreibung:

Unternehmenssteuern haben einen Einfluss auf eine Vielzahl von unternehmerischen Entscheidungen. In Zeiten von wirtschaftlichen Krisen wird vielfach eine Senkung der Unternehmenssteuer gefordert, um wirtschaftliches Wachstum zu befördern. Niedrigere Unternehmenssteuern erhöhen die Rendite von Investitionen. Anstatt eine generelle Senkung der Unternehmenssteuer vorzunehmen, gibt es für Staaten auch die Möglichkeit steuerliche Begünstigungen für Investitionen in Form von Bonus-Abschreibungsprogrammen einzuführen.

Einführende Literatur:

Zwick, Eric, and James Mahon. "Tax policy and heterogeneous investment behavior." *American Economic Review* 107.1 (2017): 217-48.

Dobbins, Laura, and Martin Jacob. "Do corporate tax cuts increase investments?." *Accounting and Business Research* 46.7 (2016): 731-759.

Ohrn, Eric. "The effect of corporate taxation on investment and financial policy: Evidence from the DPAD." *American Economic Journal: Economic Policy* 10.2 (2018): 272-301.

Harju, Jarkko, Aliisa Koivisto, and Tuomas Matikka. "The Effects of Corporate Taxes on Small Firms." *VATT Institute for Economic Research Working Papers* 129 (2020).

Thema 2:

So sicher wie Schulden und Steuern: Eine Schätzung der Steuersensitivität von Fremdkapital basierend auf staatlichen Steueränderungen – Eine empirische Replikation

Beschreibung:

Steuern können die Kapitalstruktur von Firmen beeinflussen. Die Aufnahme von Fremdkapital zum Beispiel gewährt Firmen einen Steuervorteil, wenn Zinsen steuerlich abgesetzt werden können. Der Einfluss von Steuern auf die Schuldenaufnahme von Unternehmen ist immer noch umstritten. Um festzustellen wie relevant Steuern für die Finanzierungsstruktur von Unternehmen sind, bedarf es daher empirischer Evidenz. Einen wichtigen Beitrag zu dieser Diskussion stellt das Papier „As certain as debt and taxes: Estimating the tax sensitivity of leverage from state tax changes“ (2017) von Florian Heider und Alexander Ljungqvist dar. Die Autoren nutzen Änderungen von Unternehmenssteuern verschiedener US-Staaten, um den Effekt von Steuern auf die Fremdkapitalaufnahme von Unternehmen zu schätzen.

Ziel der Arbeit ist die wesentliche Analyse des Papiers zu replizieren und die empirische Analyse für die Jahre 2012-2018 durchzuführen. Basierend auf den Ergebnissen und der Erweiterung der empirischen Analyse sollen die Ergebnisse des Papiers bewertet werden. Der Datensatz des Papiers wird von der Betreuerin zur Verfügung gestellt.

Einführende Literatur:

Heider, Florian, and Alexander Ljungqvist. "As certain as debt and taxes: Estimating the tax sensitivity of leverage from state tax changes." *Journal of financial economics* 118.3 (2015): 684-712.

Thema 3:

How to fight offshore tax evasion? – An overview and critical analysis of the empirical literature

Beschreibung:

The equivalent of 10 percent of world GDP is held in tax havens. In particular highly wealthy people hold a substantial fraction of their wealth in offshore bank accounts in order to avoid taxation. Combating tax evasion by the very wealthy is a desirable policy goal since it leads to an increase in government revenues and stop the rise in wealth inequality. Ever since the financial crisis global efforts to curb tax evasion have increased. One of the most prominent measures to fight tax evasion has

been the adoption of information-exchange agreements. The effectiveness of such information exchange agreements on tax evasion has been debated. On the one hand, it is argued that such information exchange agreements led to a rise in tax collection. On the other hand, information exchange agreements might still leave room for alternative channels of tax evasion.

Einführende Literatur:

Johannesen, Niels, et al. "Taxing hidden wealth: The consequences of US enforcement initiatives on evasive foreign accounts." *American Economic Journal: Economic Policy* 12.3 (2020): 312-46.

Johannesen, Niels, and Gabriel Zucman. "The end of bank secrecy? An evaluation of the G20 tax haven crackdown." *American Economic Journal: Economic Policy* 6.1 (2014): 65-91.

Hanlon, Michelle, Edward L. Maydew, and Jacob R. Thornock. "Taking the long way home: US tax evasion and offshore investments in US equity and debt markets." *The Journal of Finance* 70.1 (2015): 257-287.

Heckemeyer, Jost H., and Aaron K. Hemmerich. "Information exchange and tax haven investment in OECD securities markets." *National Tax Journal* 73.2 (2020): 291-330.

Thema 4:

Rechtsformneutralität im deutschen Steuerrecht: Das Optionsmodell des § 1a KStG

Beschreibung:

Personenunternehmen und Kapitalgesellschaften werden in Deutschland unterschiedlich besteuert. Personenunternehmen werden gemäß des Transparenzprinzips besteuert und Kapitalgesellschaft gemäß des Trennungsprinzips. Bei gleicher wirtschaftlicher Tätigkeit in unterschiedlichen Rechtsformen können so unterschiedliche Steuerbelastungen entstehen. Seit dem 1.1.2022 steht es Personengesellschaften mit dem sog. Optionsmodell des § 1a KStG offen, sich für steuerliche Zwecke als Kapitalgesellschaft behandeln zu lassen.

Einführende Literatur:

Dreßler, D., Kompolsek, P., 2022. Das finale BMF-Schreiben zum Optionsmodell zur Besteuerung als Kapitalgesellschaft gem. § 1a KStG. UbG-Die Unternehmensbesteuerung 15(1), S. 1-14.

Kanzler, H. J., 2021. Verfassungswidrige Benachteiligung Steuerpflichtiger durch die Exklusivoption zur Körperschaftbesteuerung für Personenhandels- und Partnerschaftsgesellschaften. Finanz-Rundschau 103(22), S. 1049-1056.

Schreiber, U., 2017. Besteuerung der Unternehmen. Springer Gabler, Wiesbaden, S. 355-382.

Thema 5:

Begünstigte Besteuerung hochqualifizierte Arbeitnehmer als Standortvorteil: Überblick über bestehende Anreize und empirische Evidenz

Beschreibung:

Die Mobilität von Arbeitskräften gewinnt mit „Remote Work“ durch die zunehmende Digitalisierung, und befördert durch die Pandemie, zunehmend an Bedeutung. Dies wirkt sich ebenfalls auf den internationalen Steuerwettbewerb aus. Arbeitnehmer müssen nicht mehr zwingend in dem Land wohnen, in dem sie beruflich tätig sind. Dieser Trend zeigt sich insbesondere bei hochqualifizierten Arbeitnehmern. Daher stieg die Anzahl von steuerlichen Sonderregimen im letzten Jahrzehnt deutlich, die gezielt hochqualifiziertes Personal und vermögende Personen anwerben sollen. Zu nennen sind hierbei reduzierte Steuersätze oder Steuerbefreiungen für steuerpflichtige Einkünfte, die teilweise gezielt für ausländische Fachkräfte aus bestimmten Branchen wie der Wissenschaft gewährt werden. Einige Länder begünstigen auch Renteneinkommen, um vermögende Individuen mit hoher Kaufkraft anzuziehen.

Einführende Literatur:

Akcigit, U., Balandze, S., Stantcheva, S., 2016. Taxation and the International Mobility of Inventors. American Economic Review 106 (10), S. 2930-2981.

De la Feria, R., Maffini, G., 2021. The Impact of Digitalisation on Personal Income Taxes. *British Tax Review* 2, S. 154-168.

Flamant, E., Godar, S., Richard, G., 2021. New forms of tax competition in the European Union: An empirical investigation, Research Report (Dezember 2021), online abrufbar unter <https://halshs.archives-ouvertes.fr/halshs-03461688/document> (02.02.2021).

Thema 6:

Verlustausgleich und Anreize im Steuerrecht: Wirkungsweise und Interaktionen

Beschreibung:

Gewinne und Verluste werden für steuerliche Zwecke asymmetrisch behandelt. Während Gewinne direkt besteuert werden, führen Verluste nicht zeitgleich zu einer Steuererstattung. Stattdessen können diese zurück- oder vorgetragen und mit vorherigen oder zukünftigen Gewinnen verrechnet werden. Diese verzögerte Verrechnung von Verlusten beeinflusst unter anderem die Wirkung von steuerlichen Anreizen, die auf einer Reduktion der Bemessungsgrundlage oder von Steuerzahlungen basieren.

Einführende Literatur:

Auerbach, A. J., Poterba, J. M., Bradford, D. F. 2009. 10. Tax-Loss Carryforwards and Corporate Tax Incentives. S. 305-342. University of Chicago Press.

Edgerton, J., 2010. Investment incentives and corporate tax asymmetries. *Journal of Public Economics* 94 (11-12), S. 936-952.

Schreiber, U., 2017. Besteuerung der Unternehmen – Eine Einführung in Steuerrecht und Steuerwirkung. Springer Gabler, Wiesbaden. S. 59-62, 735-738.

Thema 7:

Finanzierungsneutralität durch den fiktiven Eigenkapitalzinsabzug

Beschreibung:

Unternehmen können Investitionen durch Eigen- oder Fremdkapital finanzieren. Während Fremdkapitalzinsen als Betriebsausgabe von der steuerlichen Bemessungsgrundlage in Abzug gebracht werden können, sind die Kosten, die im Zusammenhang mit der Eigenkapitalfinanzierung anfallen steuerlich unbeachtlich. Zur Beseitigung des sogenannten „Debt-Equity Bias“ haben einige Mitgliedstaaten der Europäischen Union (EU) einen fiktiven Eigenkapitalzinsabzug eingeführt. Die zugrundeliegenden steuerlichen Regelungen unterscheiden sich allerdings hinsichtlich verschiedener Komponenten, z.B. Eigenkapitalbasis, Höhe des fiktiven Eigenkapitalzinssatzes, etc. erheblich, wodurch die unterschiedlichen Intentionen der Mitgliedstaaten deutlich werden. Die Relevanz dieses Themas wird durch eine aktuelle Initiative der EU Kommission zur europaweit harmonisierten Einführung eines fiktiven Eigenkapitalzinsabzugs nochmal verstärkt.

Einführende Literatur:

Spengel, C., Bräutigam, R., Dutt, V., Fischer, L., Stutzenberger, K., 2019. The Impact of the CCTB on the Effective Tax Burden of Corporations: Results from the Tax Analyzer Model. European Commission Taxation Papers No. 75, Available at <https://op.europa.eu/de/publication-detail/-/publication/7462bd05-f544-11e9-8c1f-01aa75ed71a1/language-en/format-PDF/source-119772224> (14.03.2022).

Spengel, C., Heckemeyer, J. H., Nicolay, K., Bräutigam, R., Stutzenberger, K., 2018. Addressing the Debt-Equity Bias within a Common Consolidated Corporate Tax Base (CCCTB) – Possibilities, Impact on Effective Tax Rates and Revenue Neutrality. World Tax Journal 10, S. 165-191.

Zangari, E., 2014. Addressing the Debt Bias: A Comparison between the Belgian and the Italian ACE Systems. European Commission Taxation Papers No. 44, Available at https://ec.europa.eu/taxation_customs/system/files/2016-09/taxation_paper_44.pdf (14.03.2022).

Thema 8:

Steuertransparenz durch Meldepflichten – Eine kritische Analyse der Anzeigepflicht für Steuergestaltungsmodelle (DAC 6) in der EU

Beschreibung:

In Anlehnung an Aktionspunkt 12 der BEPS-Initiative hat es sich die EU-Kommission zum Ziel gesetzt, Vorschriften für Meldepflichten grenzüberschreitender Steuergestaltungen für die Mitgliedstaaten zu entwerfen und setzte dies im Mai 2018 mit der Änderungsrichtlinie 2018/822/EU – DAC 6-Richtlinie genannt – entsprechend um. Ziel dieser Richtlinie ist es, durch eine EU-weite Offenlegung von grenzüberschreitenden Gestaltungen den aggressiven Steuerplanungsgestaltungen multinationaler Konzerne entgegenzuwirken.

Einführende Literatur:

Bianco, A., 2021. DAC6 and the Challenges Arising from Its Disclosure Obligation. EC Tax Review, 30(1), S. 8-23.

Casi-Eberhard, E., Chen, X., Orlic, M., Spengel, C., 2021. One directive, several transpositions: A cross-country evaluation of the national implementation of DAC 6. World Tax Journal, 13, S. 63-81.

Richtlinie 2018/822/EU des Rates vom 25. 05. 2018 zur Änderung der Richtlinie 2011/16/EU bezüglich des verpflichtenden automatischen Informationsaustauschs im Bereich der Besteuerung über meldepflichtige grenzüberschreitende Gestaltungen, Amtsblatt der Europäischen Union, p. L 139/1-13.

Schnitger, A., Kopec, A., 2019. Die Mitteilungspflichten für nationale und grenzüberschreitende Gestaltungen in Polen. IStR, S. 776–784.

Thema 9:

Ökonomische Auswirkungen steuerlicher Verlustverrechnungsbeschränkungen – Überblick und vergleichende Analyse der empirischen Literatur

Beschreibung:

Steuerliche Verluste führen im aktuell geltenden Steuerrecht nicht unmittelbar zu einer Steuererstattung. Vielmehr ist ihre Verrechnung mit vergangenen oder zukünftigen Gewinnen möglich. Diese Verlustverrechnungsbeschränkungen sind in den landesspezifischen Steuergesetzen unterschiedlich ausgestaltet. Insbesondere in Krisenjahren erfolgt häufig eine temporäre Anpassung der steuerlichen Verlustverrechnungsregelungen, um Unternehmen kurzfristig Liquidität zur Verfügung zu stellen. Die realwirtschaftlichen Effekte der temporären Anpassungen sowie der länderspezifischen Ausgestaltungen sind in empirischen Studien untersucht worden und können politischen Entscheidungsträgern zukünftig als Entscheidungshilfen dienen.

Einführende Literatur:

Bethmann, I., Jacob, M., Müller, M. A., 2018. Tax Loss Carrybacks: Investment Stimulus versus Misallocation. *The Accounting Review*, 93 (4), S. 101-125.

Dreßler, D., Overesch, M., 2013. Investment impact of tax loss treatment – empirical insights from a panel of multinationals. *International Tax and Public Finance*, 20, S. 513-243.

Olbert, M., 2021. The Impact of Tax Shields on Bankruptcy Risk and Resource Allocation (April 02, 2021). Working Paper, Available at <https://ssrn.com/abstract=3467669> (14.03.2022).

Thema 10:

Third Party ESG Rating and the Role of Business Taxes and Tax Subsidies

Beschreibung:

Environmental Social Governance (ESG) ratings, classifications, and investment suggestions by third party providers, such as Morningstar, have become increasingly popular in recent years. ESG refers to a concept to evaluate how much firms act as good corporate citizen and work beyond pure profit maximization. At the same time, ESG ratings have received large criticism due to the lack of an universal framework and greenwashing by companies. Nevertheless, taxes may play a vital role in ESG

ratings. On the one hand, taxes and paying its fair share of taxes might be a criterium of Governance. On the other hand, taxes and tax subsidies could incentivize other ESG behavior of firms.

Einführende Literatur:

MSCI, 2020. MSCI ESG Ratings. <https://www.msci.com/documents/1296102/21901542/MSCI+ESG+Ratings+Brochure-cbr-en.pdf>

Berg, F., Kölbel, J., Rigobon, R., 2022. Aggregate Confusion: The Divergence of ESG Ratings, Working Paper. <http://dx.doi.org/10.2139/ssrn.3438533>

Walter, I., 2020. Sense and Nonsense in ESG Ratings. *Journal of Law, Finance and Accounting*.

Hutchens, M., Richter, S., Stomberg, B., Williams, B., 2021. Taking Advantage of Employer Tax Incentives for Workplace Diversity, Working Paper. <http://dx.doi.org/10.2139/ssrn.3849004>

Thema 11:

Emission Trading and Environmental Taxes in the European Union – An Overview and Critical Assessment

Beschreibung:

Reducing emissions and decelerating the ongoing climate change is one of the world's number one priorities. In 2005, the European Union introduced an Emission Trading Scheme (ETS) to reduce greenhouse gas emissions. The ETS functions as a Cap and Trade System for specific industries. In addition, the European Union will introduce a Carbon Border Adjustment Mechanism (CBAM) for imported emissions starting in 2023. Besides ETS and CBAM, the European Union encourages countries to nationally introduce further national carbon taxes.

Einführende Literatur:

Ellermann, A., D., Marcantonini, C., Zaklan, A., 2016. The European Union Emissions Trading System: Ten Years and Counting. *Review of Environmental Economics and Policy*, 10:1, S. 89-107.

Böhringer, C., Fischer, C., Rosendahl, K. E., Rutherford, T. F., 2022. Potential impacts and challenges of border carbon adjustments. *Nature Climate Change*, Volume 12, S. 22-29.

Andersson, J. J., 2019. Carbon Taxes and CO2 Emissions: Sweden as a Case Study. *American Economic Journal: Economic Policy*, 11 (4). S. 1-30.

Thema 12:

Determinants of Effective Tax Rates of German Companies – An empirical analysis

Beschreibung:

Effective tax rates (ETRs) have been extensively used in the empirical tax literature to investigate the tax paying behavior of firms. Commonly it is assumed that lower ETRs are associated with higher tax avoidance behavior. Yet, ETRs may depend on various factors such as firm characteristics. For example, we could ask ourselves whether there is a systematic difference in ETRs between large and small firms, or international and domestic firms? And what explains this potential differences? The aim of the bachelor thesis is to empirically assess the determinants of ETRs of German firms. For this purpose, granular financial data from Orbis will be used as data source and Stata as statistical software.

Einführende Literatur:

Kraft, A., 2014. What really affects German firms' effective tax rate?. *International Journal of Financial Research*, 5(3), 1-19.

Rodríguez, E. F., Martínez-Arias, A., 2011. Determinants of effective Tax Rate: Evidence for USA and the EU. *Intertax*, 39(8/9).

Wooldridge, J. M., 2015. *Introductory econometrics: A modern approach*. Cengage learning.

Thema 13:

Vorschriften zu Ansatz und Bewertung latenter Steuern – Ein Vergleich der Konzepte nach HGB, IFRS und US-GAAP

Beschreibung:

Unterschiedliche Rechnungslegungsstandards führen zu unterschiedlichen Bewertungen von bilanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten. Im steuerlichen Bereich gilt dies insbesondere für die latenten Steuern, was zu der steuerlichen Unsicherheit bei Unternehmensbewertungen beiträgt. Vor diesem Hintergrund ist es eine Herausforderung, die Vorschriften zur Bilanzierung latenter Steuern im deutschen HGB sowie den internationalen Rechnungslegungsstandards IFRS und US-GAAP zu vergleichen mit Hinblick auf mögliche (relevante) Unterschiede und Ähnlichkeiten.

Einführende Literatur:

- Bragg, S., 2011. GAAP 2011 – Interpretation and Application of Generally Accepted Accounting Principles. Wiley, Somerset.
- Klein, O., 2001. Die Bilanzierung latenter Steuern nach HGB, IAS und US-GAAP im Vergleich. Deutsches Steuerrecht (DStR), S. 1450-1456.
- Krimpann, A., 2011. Latente Steuern in der Praxis. Haufe, Freiburg.
- Küting, K., Zwirner, C., 2005. Zunehmende Bedeutung und Indikationsfunktion latenter Steuern in der Unternehmenspraxis. Betriebs-Berater, S. 1553-1562.
- Pellens, B., Fülbier, R., Gassen, J., Sellhorn, T., 2017. Internationale Rechnungslegung: IFRS 1 bis 16, IAS 1 bis 41, IFRIC Interpretationen, Standardentwürfe. Schäffer-Poeschel Verlag, 10 Auflage, S. 249-267.
- Recognition and valuation of deferred taxes – a comparative analysis of the German Commercial Code, IFRS, and US-GAAP

Thema 14:

On the Role of Tax Subsidies for Business Tax Competition in the US – An Empirical Analysis

Beschreibung:

As new international tax reforms like the Global Minimum Tax are enacted, it is foreseeable that when tax rates converge through policy coordination, other incentives to attract businesses will become relatively more attractive. One such example could be targeted tax subsidies, through which individual enterprises can be incentivized to relocate investments. While state aid regulation in Europe prohibits this kind of tax competition between Member States, in the US it is well alive between states and municipalities. The so-called “Good Jobs First Database” contains all major tax subsidies granted to businesses in the United States over the past two decades, and can be used to analyze the phenomenon of tax competition through tax subsidies empirically.

Einführende Literatur:

De Simone, L., Lester, R., Raghunandan, A., 2021. Tax Subsidy Information and Local Economic. Available at SSRN: <https://ssrn.com/abstract=3482207> or <http://dx.doi.org/10.2139/ssrn.3482207>

Desai, M. A., Foley, C. F., Hines, J. R., 2004. Foreign direct investment in a world of multiple taxes. *Journal of Public Economics*, Volume 88, Issue 12, Pages 2727-2744, ISSN 0047-2727, <https://doi.org/10.1016/j.jpubeco.2003.08.004>.

Klemm, A., Van Parys, S., 2012. Empirical evidence on the effects of tax incentives. *International Tax and Public Finance* 19, 393–423. <https://doi.org/10.1007/s10797-011-9194-8>

Thema 15:

Die Abschaffung der Abgeltungsteuer – Eine systematische Analyse

Beschreibung:

Die im Jahre 2009 eingeführte Abgeltungsteuer wird dahingehend kritisiert, dass die mit ihrer Einführung verfolgten Ziele, wie beispielsweise die Verhinderung von Steuerflucht, aufgrund neuer Entwicklungen nicht mehr maßgebend sind. Diese Diskussion geht mit einer Forderung nach einer Abschaffung der Abgeltungsteuer einher. Daher ist es von steuerwissenschaftlichem sowie gesellschaftlichem Interesse, die Implikationen einer Abschaffung der Abgeltungsteuer zu untersuchen. Insbesondere er-

scheint es angebracht, die in der Politik und Öffentlichkeit hervorgebrachten Argumente für die Einführung der Abgeltungsteuer bzw. für ihre potenzielle Abschaffung zu überprüfen sowie mögliche Reformvorschläge zur Verbesserung der aktuellen Rechtslage aufzuzeigen.

Einführende Literatur:

Bültmann, B., 2015.: Die Abgeltungsteuer: Ein Auslaufmodell?!, Positionspapiere, Stiftung Marktwirtschaft, No. 08, 2015.

Fuest, C., Spengel, C, Christofzik, D. I., Feld, L. P., Scheuering, U., Schratzenstaller, M., Gärtner, M., Schick, G., 2016. Abschaffung der Abgeltungsteuer – gerechter und steuersystematisch einheitlicher?, Zeitgespräch, in: Wirtschaftsdienst 2016, S. 83-100.

BT-Drucksache 18/6064 vom 23.09.2015: Antrag der Abgeordneten Lisa Paus, Dr. Thomas Gambke, Britta Haßelmann, Dr. Gerhard Schick, Kerstin Andreae, Katja Keul, Markus Kurth, Dr. Tobias Lindner, Claudia Roth (Augsburg), Corinna Rüffer, Dr. Wolfgang Strengmann-Kuhn und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN – Abgeltungsteuer abschaffen

Thema 16:

Die kalte Progression - Eine Steuerwirkungsanalyse der Inflation im deutschen Einkommensteuerrecht

Beschreibung:

Die Inflationsrate ist in den letzten Monaten rasant angestiegen. Dies führt somit zu steigenden Verbraucherpreisen. Für natürliche Personen bestehen hinsichtlich der Einkommensteuer Belastungen, die die Inflationsraten nicht oder nur ungenügend berücksichtigen. So sind beispielsweise die Steuertarife des § 32a EstG im Veranlagungszeitraum 2022 nicht an die erhöhte Inflationsrate angepasst worden. Doch darüber hinaus gibt es auch Pauschbeträge, für die seit längerem Erhöhungen der Absolutbeträge gefordert werden, aber noch nicht umgesetzt sind.

Einführende Literatur:

Broer M., 2012. Kalte Progression wegen fehlender Inflationsanpassung steuerlicher Abzugsbeträge - ein bisher in der steuerpolitischen Diskussion weitgehend vernachlässigtes Problem, DStZ, S. 792 - 801.

Djanani C., Grossmann T., 2015. Kalte Progression aufgrund fehlender Inflationskorrektur außertariflicher Abzüge und Höchstbeträge der Einkommensteuer. StuW, S. 33 - 51

Korn R., Luderer B., 2021. This Makes the Taxpayer Shudder. What Does "Cold Progression" Actually Mean?. In: Korn R., Luderer B. (Hrsg.). Money and Mathematics. Springer, Wiesbaden, S. 33-37.

Warnecke, M., 2021. Abbau der kalten Progression seit 2016 - eine Zwischenbilanz. Wirtschaftsdienst 101, S. 481-483.

Thema 17:

The rising popularity of shares among individuals in the last decade - A qualitative comparison of the legislation on dividend taxation in Germany, US, and UK

Beschreibung:

Shares, exchange traded funds (ETFs) and co. - investing has never been as easy and cost-effective as it is today. In a matter of seconds, people can buy and sell shares in companies, invest in equity funds, and make long-term investments in ETF savings plans with online or neo-brokers such as TradeRepublic and Smartcapital. The providers usually offer websites and apps for smartphones. High competition among providers exists: online and neo-brokers usually focus on savings plans, custody account management, and share investment at zero cost or at marginally low costs of €1. From a tax perspective, however, the investor may incur costs in the form of taxes. In particular, dividends are subject to dividend taxes in the hands of the shareholder. If a sale of these shares takes place, capital gains taxes are relevant. However, many countries allow certain concessions in the form of reduced tax rates on dividends (compared to the standard income tax) as well as savers' lump sums or allowances.

Einführende Literatur:

Carroll, R., Prante G., 2012. Corporate Dividend and Capital Gains Taxation: A comparison of the United States to other developed nations (Februar 2012), online abrufbar unter [https://www.realclearmarkets.com/blog/EY_ASI_Dividend_and_Capital_Gains_International_Comparison_Report_2012-02-03\[1\].pdf](https://www.realclearmarkets.com/blog/EY_ASI_Dividend_and_Capital_Gains_International_Comparison_Report_2012-02-03[1].pdf)

IBFD, Individual Taxation, Country Analysis USA.

IBFD, Individual Taxation, Country Analysis UK.

IBFD, Individual Taxation, Country Analysis Germany.

Schratzenstaller M., 2003. Dualisierung von Einkommensteuersystemen: Stand und Perspektiven im internationalen Vergleich. Vierteljahreshefte zur Wirtschaftsforschung 72(4), S. 535-550.

Thema 18:

Transfer Pricing and Sustainability - A critical analysis on the inclusion of sustainability aspects in determination of transfer prices

Beschreibung:

Sustainability is a key success factor for companies in several areas. A sustainable corporate strategy can also have a positive effect on financial indicators. The sustainability strategies of companies can be made accessible to the public by corporate social responsibility (CSR) reporting. Regarding the taxation of corporations, it should be noted that not only environmental-related taxes that are reinvested for sustainability aspects are part of this field, but also that aggressive tax planning by companies that deprive the national treasury of financial resources is classified as unsustainable. Particularly within corporate groups, transfer pricing represents an opportunity to engage in this tax planning either intentionally or due to a lack of knowledge as determining transfer prices poses major challenges and insecurities. The basis for this is the arm's length principle. Nonetheless, apart from possibly serving as a vehicle for tax planning, transfer pricing is highly important for most companies.

As most companies undertake operations by different branches and subsidiaries (even across borders), internal transactions are part of the daily business. These transactions must be valued on behalf of the transfer pricing regulations.

Einführende Literatur:

Asongu, S.A., Uduji, J.I., Okolo-Obasi, E.N., 2019. Transfer pricing and corporate social responsibility: arguments, views and agenda. *Mineral Economics* 32, S. 353–363.

Issah, O., Rodrigues, L.L., 2021. Corporate Social Responsibility and Corporate Tax Aggressiveness: A Scientometric Analysis of the Existing Literature to Map the Future, *Sustainability* 13(11), S. 1-23.

Greil S., Stein S., Schwarz C., 2021. Verrechnungspreise und Nachhaltigkeit - Ein weiterer Vergleichbarkeitsfaktor bei der Verrechnungspreisbestimmung?, *Der Betrieb*, S. 2641 - 2645.

Thema 19:

Country-by-Country reporting goes public: Eine kritische Analyse der Transparenzmaßnahme der EU

Beschreibung:

Mit der Entscheidung große multinationalen Unternehmen zu einer öffentlichen Länderberichterstattung zu verpflichten hat die EU die Transparenzpflichten von Unternehmen deutlich erhöht. Die Maßnahme zielt darauf ab mehr Transparenz über Steuerzahlungen zu schaffen und so öffentlichen Druck auf Unternehmen auszuüben, keine aggressive Steuervermeidung zu betreiben. Die Berichtspflicht wird erstmalig für Geschäftsjahre greifen, die am oder nach dem 22.06.2024 beginnen. Ob die Maßnahme die hohen Erwartungen erfüllen kann, ist jedoch weiterhin umstritten.

Einführende Literatur:

Directive (EU) 2021/2101 of the European Parliament and of the Council of 24 November 2021 amending Directive 2013/34/EU as regards disclosure of income tax information by certain undertakings and branches, L 429/1, available online at <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/PDF/?uri=CELEX:32021L2101&from=EN> (23.03.2022).

De Simone, L., Olbert, M., 2021. Real Effects of Private Country-by-Country Disclosure. Working Paper, available online at https://papers.ssrn.com/sol3/papers.cfm?abstract_id=3398116 (23.03.2022).

Dutt, V., Ludwig, C., Nicolay, K., Vay, H., Voget, J., 2019. Increasing tax transparency: investor reactions to the country-by-country reporting requirement for EU financial institutions. *International Tax and Public Finance*, 26 (6), S. 1259–1290.

Thema 20:

Die Besteuerung der Gig/Sharing Economy – Bestandsaufnahme und mögliche Reformoptionen

Beschreibung:

Die voranschreitende Digitalisierung der Wirtschaft hat zur Entstehung neuartiger Geschäftszweige, wie der Plattformökonomie geführt. Die Plattformbetreiber ermöglichen die Interaktion zweier oder mehrerer Gruppen zum Austausch von Waren oder Dienstleistungen über einen elektronischen Marktplatz. Besondere Aufmerksamkeit hat in diesem Zusammenhang die sogenannte Sharing Economy erfahren, bei der sowohl Anbieter als auch Nutzer meist Privatpersonen sind. Angesichts der steigenden Relevanz der Plattformökonomie, stellt sich aus steuerlicher Sicht das Problem, die Besteuerung der erzielten Umsätze und Einkünfte sicherzustellen.

Einführende Literatur:

Beretta, G., 2017. Taxation of Individuals in the Sharing Economy. *Intertax*, Vol. 45 (1), S. 2-11.

Gupta, A., 2018. Taxing the new Gig Economy. *Bulletin for International Taxation*, Vol. 72 (4a), S. 1-4.

Directive (EU) 2021/514 of the European Parliament and of the Council of 22 March 2021 amending Directive 2011/16/EU on administrative cooperation in the field of taxation, L 104/1, available online at <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/PDF/?uri=CELEX:32021L0514&from=EN> (23.03.2022).

Bibler, A. J., Teltser, K. F., Tremblay, M. J., (2021). Inferring tax compliance from pass-through: Evidence from Airbnb tax enforcement agreements. *The Review of Economics and Statistics*, 103 (4), S. 363-651.

Thema 21:

Gewinnverlagerung multinationaler Konzerne – Überblick und vergleichende Analyse der empirischen Evidenz

Beschreibung:

Aggressive Steuerplanung und Gewinnverlagerung durch große Konzerne steht seit vielen Jahren im Mittelpunkt des öffentlichen Interesses und der Politik. Den international agierenden Unternehmen wird vorgeworfen, dass sie die unterschiedlichen Steuersätze zwischen Ländern ausnutzen, um die Konzernsteuerquote durch konzerninterne Transaktionen zu verringern. In der empirischen Steuerforschung wird seit fast drei Jahrzehnten untersucht, die relevanten Kanäle zu identifizieren und das Ausmaß der internationalen Gewinnverlagerung in Niedrigsteuerländer zu quantifizieren. Durch die Verfügbarkeit von neuen Datensätzen und Methoden haben sich in den letzten Jahren zusätzliche Erkenntnisse gewinnen lassen.

Einführende Literatur:

Clausing, K. A., 2016. The Effect of Profit Shifting on the Corporate Tax Base in the United States and Beyond. Working Paper, available online at https://papers.ssrn.com/sol3/papers.cfm?abstract_id=2685442 (23.03.2022).

Dharmapala, D., 2014. What do we know about base erosion and profit shifting? A review of the empirical literature. *Fiscal Studies*, 35 (4), S. 421-448.

- Endres, D., Spengel, C., 2015. International Company Taxation and Tax Planning. Kluwer Law International, Alphen aan Den Rijn, S. 389-488.
- Fuest, C., Hugger, F., Neumeier, F., 2022. Corporate Profit Shifting and the Role of Tax Havens: Evidence from German Country-by-Country Reporting Data. Journal of Economic Behavior and Organization, 194, S. 454–477.

Thema 22:

Do carbon taxes reduce carbon emissions? – A cross-country analysis

Beschreibung:

The climate crisis represents the greatest challenge of this time. To slow climate change and its severe consequences, an increasing number of countries introduced carbon taxes. Carbon taxes can help to reduce greenhouse gas emissions by putting a price on carbon and can further incentivize a climate-efficient use of goods and services. While countries like Finland and Sweden have long ago introduced carbon taxation, Germany just recently (in 2021) introduced a carbon tax.

Einführende Literatur:

- Green, J. F., 2021. Does carbon pricing reduce emissions? A review of ex-post analyses. Environmental Research Letters, 16(4), 043004.
- OECD, 2021. Effective Carbon Rates 2021: Pricing Carbon Emissions through Taxes and Emissions Trading, OECD Publishing, Paris, online abrufbar unter <https://doi.org/10.1787/0e8e24f5-en> (26.02.2022).
- Marron, D. B., Toder, E. J., 2014. Tax policy issues in designing a carbon tax. American Economic Review 104 (5), p. 563-68.
- Munnings, C., Acworth, W., Sartor, O., Kim, Y. G., & Neuhoﬀ, K., 2019. Pricing carbon consumption: synthesizing an emerging trend. Climate Policy, 19(1), 92-107.

The World Bank, 2021. Carbon Pricing Dashboard, online abrufbar unter https://carbonpricingdashboard.worldbank.org/map_data (26.02.2022).

Thema 23:

Fighting tax avoidance practices in the EU – A critical analysis of the ATAD implementation in Germany

Beschreibung:

To fight tax avoidance practices of multinational firms the EU introduced the Anti-Tax Avoidance Directive (ATAD) in 2016. The ATAD contains five legally binding anti-abuse measures: CFC rules, which deter profit shifting to a low tax country; switchover rule, which prevents double non-taxation of certain income; exit taxation, which prevents parent companies from avoiding tax when relocating assets; interest limitation, which mitigates debt arrangements that aim at minimizing taxes, general anti-abuse rule, that counteract aggressive tax planning when other rules don't apply. These had to be transposed into national law by 1 January 2019.

Einführende Literatur:

EU Directive 2016/1164 as of 12 July 2016 laying down rules against tax avoidance practices that directly affect the functioning of the internal market; p.L 193/1.

Gesetz zur Umsetzung der Anti-Steuervermeidungsrichtlinie (ATAD Umsetzungsgesetz – ATAD UmsG) vom 25. Juni 2021.

Moser, T. (2017). The Provisions of the EU Anti-Tax Avoidance Directive Regarding Controlled Foreign Company Rules: A Critical Review Based on the Experience with the German CFC Legislation. *Intertax*, 45(10).

Valderrama, I. J. M. (2021). Critical Review of the ATAD Implementation: Foreword: The Implementation of the ATAD in the EU: The Same but not the Same. *Intertax*, 49(11).

Thema 24:

Deutschland auf dem Weg zur Klimaneutralität: Eine kritische Analyse steuerpolitischer Instrumente zur Erreichung der Klimaziele

Beschreibung:

Im neuen Klimaschutzgesetz (KSG, 2021) ist ein ambitioniertes Ziel festgehalten: Schon 2045 will Deutschland Klimaneutralität erreichen. Klimaneutral, das bedeutet, sämtliche Treibhausgas-Emissionen von der Stromerzeugung über die Industrie bis hin zu Gebäuden, Verkehr und Landwirtschaft so weit wie möglich zu reduzieren und nicht vermeidbare Emissionen auszugleichen. Um dieses Ziel zu erreichen, spielen steuerpolitische Maßnahmen eine große Rolle. Ein wichtiges Lenkungsinstrument ist beispielsweise die CO₂-Bepreisung, die 2021 in Deutschland eingeführt wurde. Daneben steht der Abbau von klimaschädlichen Subventionen und die Förderung von klimafreundlichen Investitionen neben vielen weiteren Instrumenten zur Diskussion.

Einführende Literatur:

Grimm, V., Schnitzer, M., Truger, A., Wieland, V., 2021. Wer CO₂ ausstößt soll dafür bezahlen. Handelsblatt Gastkommentar, online abrufbar unter <https://www.handelsblatt.com/technik/thepark/gastkommentar-sachverstaendigenrat-wer-co2-ausstoesst-soll-dafuer-bezahlen/27444146.html> (07.03.2022).

Kemfert, C., Ever, J., Holzmann, S., Priem, M., 2021. Grenzen einer CO₂-Bepreisung. Dekarbonisierungsmaßnahmen jenseits eines CO₂-Preises. DIW (September 2021), online abrufbar unter <https://diw-econ.de/wp-content/uploads/GP-Die-Grenzen-eines-CO2-Preises.pdf> (07.03.2022).

Kosonen, K., Nicodème, G., 2009. The Role of Fiscal Instruments in Environmental Policy. CESifo Group Munich, CESifo Working Paper Series., abrufbar unter <https://www.econstor.eu/bitstream/10419/30432/1/607950110.pdf> (07.03.2022).

KSG, 2021. Bundes- Klimaschutzgesetz (August 2021), online abrufbar unter <https://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/klimaschutz/klimaschutzgesetz-2021-1913672> (07.03.2022).

SVR, 2019. Aufbruch zu einer neuen Klimapolitik. Sondergutachten (Juli 2019), online abrufbar unter <https://www.sachverstaendigenrat-wirtschaft.de/sondergutachten-2019.html> (07.03.2022).

Thema 25:

Promoting climate-friendly consumption with VAT – An overview and critical assessment

Beschreibung:

To fight climate change taxes can be used as political control and steering tools. Considering consumption taxes a reduced VAT rate for environmental preferable products lowers their price and can stimulate their demand relative to less environmental preferable products. Ongoing examples for green VAT initiatives are the reduced VAT rate on German train tickets that was introduced in the beginning of 2020. Currently, there is also the discussion about an increase of the VAT rate for meat products.

Einführende Literatur:

Benzarti, Y., Carloni, D., 2019. Who really benefits from consumption tax cuts? Evidence from a large VAT reform in France. *American Economic Journal: Economic Policy* 11 (1), p. 38-63.

Blum, B., 2020. Fleischbesteuerung in Deutschland-Mengen-oder Mehrwertsteuer? Diskussion und Politische Implikationen (No. 01-2020). *The Constitutional Economics Network Working Papers*.

European Commission, 2008. The use of differential VAT rates to promote changes in consumption and innovation - Final Report. Bruxelles: European Commission. Online abrufbar unter https://ec.europa.eu/environment/enveco/taxation/pdf/vat_final.pdf abgerufen (26.02.2022).

Kosonen, T., 2015. More and cheaper haircuts after VAT cut? On the efficiency and incidence of service sector consumption taxes. *Journal of Public Economics* 131, p. 87-100.

Postpischil, R., Jacob, K., Bär, H., Siemons, A., Keimeyer, F., & Schumacher, K., 2021. Mit der Mehrwertsteuer und mit Verbrauchsteuern ökologisch lenken.

Thema 26:

Was wissen wir über die Rolle von Steuerkomplexität? – Ein kritischer Literaturüberblick

Beschreibung:

Das Thema Steuerkomplexität hat in den letzten Jahren stark an Bedeutung gewonnen. Während Friedrich Merz im Jahre 2003 den Bürgern eine "Steuererklärung auf dem Bierdeckel" in Aussicht stellte, ist die Realität in Deutschland 20 Jahre später eine andere. Steuerkomplexität stellt eine potenzielle Bedrohung für Wirtschaft und Gesellschaft dar, da die negativen Folgen komplexer Steuersysteme den Wohlstand gefährden und unerwünschte Steuerplanung sowie Steuervermeidung fördern können. Die zunehmend anwachsenden Literatur zu den Effekten von Steuerkomplexität bietet ein Zukunftsfeld für die Steuerforschung und somit Anlass, die bisherigen Erkenntnisse zu strukturieren und aufzuarbeiten.

Einführende Literatur:

Zwick, E. (2021). The costs of corporate tax complexity. *American Economic Journal: Economic Policy*, 13(2), 467-500.

Hoppe, T., Schanz, D., Sturm, S. & Sureth-Sloane, C. (2021). The Tax Complexity Index – A Survey-Based Country Measure on Tax Code and Framework Complexity, *European Accounting Research*, forthcoming. Available at [SSRN](#).

Esteller-Moré, A., Rizzo, L., & Secomandi, R. (2021). The role of tax system complexity on foreign direct investment. *Applied Economics*, 53(45), 5208-5220.

Saad, N. (2014). Tax knowledge, tax complexity and tax compliance: Taxpayers' view. *Procedia-Social and Behavioral Sciences*, 109, 1069-1075.

Hoppe, Thomas, Schanz, Deborah, Sturm, Susann & Sureth-Sloane, Caren (2018). What are the Drivers of Tax Complexity for MNCs? Global Evidence. *Intertax*, 46 (8/9): 654-675. Available at [SSRN](#).

Thema 27:

Vermögensbesteuerung in Europa – Ein kritischer internationaler Vergleich

Beschreibung:

Die Corona-Krise und die damit verbundenen Maßnahmen stellen viele Länder vor die Frage, wie die massiv gestiegenen staatlichen Ausgaben finanziert werden sollen. Auch vor dem Hintergrund der zunehmenden Vermögensungleichheit in Europa ist es daher nicht verwunderlich, dass die Debatte über die Einführung einer Vermögensteuer wieder an Fahrt gewonnen hat. Stand April 2021 erheben allerdings nur fünf europäische Staaten eine Vermögensteuer, was die Frage aufwirft, ob die Vermögensteuer eigentlich ein „Auslaufmodell“ ist und inwieweit sich die bestehenden Ausgestaltungen unterscheiden.

Einführende Literatur:

Bräutigam, R., Schwab, T., Spengel, C. und K. Stutzenberger (2017). Die Entwicklung der Vermögensteuer im internationalen Vergleich. ZEW-Gutachten und Forschungsberichte.

Perret, S., 2021. Why were most wealth taxes abandoned and is this time different? *Fiscal Studies*, 42, S. 539– 563. <https://doi.org/10.1111/1475-5890.12278>

IBFD, Individual & Corporate Taxation, Country Analyses.

Scheuer, F. und J. Slemrod (2020). Taxing our wealth. National Bureau of Economic Research

Advani, A., Tarrant, H, 2021. Behavioural responses to a wealth tax. *Fiscal Studies* 42, S. 509– 537. <https://doi.org/10.1111/1475-5890.12283>

Thema 28:

Steuerliche Förderung von Forschung und Entwicklung im internationalen Vergleich

Beschreibung:

Investitionen in Forschung und Entwicklung (FuE) sind Voraussetzung für den technologischen Fortschritt und damit für die Produktivität und das Wachstum von Volkswirtschaften. Privatwirtschaftliche Investitionen in FuE liegen jedoch aufgrund von positiven Externalitäten und Unsicherheiten unterhalb des effizienten Niveaus. Daher setzen Staaten Instrumente ein, um gezielt FuE-Investitionsanreize zu setzen. Ein besonders effizientes Instrument stellen Steueranreize dar.

Einführende Literatur:

Falck, O., Kerkhof, A., Pfaffl, C., 2021. Steuern und Innovation: Wie steuerliche FuE-Förderung Innovationsanreize in privatwirtschaftlichen Unternehmen schafft. ifo Schnelldienst 74 (10), S. 26-30.

Graetz, M. J., Doud, R., 2013. Technological innovation, international competition, and the challenges of international income taxation, Columbia Law Review 113 (2), S. 347-445.

Hall, B.H., 2020. Tax Policy for Innovation. In: Goolsbee, A., Jones, B. (Hrsg.). Innovation and Public Policy. University of Chicago Press.

Pfeiffer, O., Spengel, C., 2017. Tax incentives for research and development and their use in tax planning, ZEW Discussion Paper, Nr. 17-046 (November 2017), online abrufbar unter <http://ftp.zew.de/pub/zew-docs/dp/dp17046.pdf> (04.03.2022).

Thema 29:

Die Bedeutung von Steuern in der Nachhaltigkeitsberichterstattung – Eine kritische Analyse vor dem Hintergrund aktueller Entwicklungen

Beschreibung:

Die Steuerpraktiken multinationaler Unternehmen stehen seit vielen Jahren im Mittelpunkt des öffentlichen Interesses. Infolge öffentlich gewordener Fälle von Steuervermeidung und steigender

Staatsverschuldung sehen sich Unternehmen immer häufiger der Forderung ausgesetzt, ihrer gesellschaftlichen Verantwortung nachzukommen und einen fairen Beitrag zur Finanzierung des Gemeinwesens zu leisten. Daher haben inzwischen mehrere Initiativen Anforderungen an die Nachhaltigkeitsberichterstattung im Bereich „Steuern“ aufgestellt.

Einführende Literatur:

De la Cuesta-González, M., Pardo, E., 2019. Corporate tax disclosure on a CSR basis: a new reporting framework in the post-BEPS era. *Accounting, Auditing & Accountability Journal* 32(7), S. 2167-2192.

GSSB, 2020. GRI-Standard 207: Tax, 2019, Global Reporting Initiative, verfügbar unter <https://www.globalreporting.org/standards/gri-standards-download-center/gri-207-tax-2019/> (15.03.2022).

Hardeck, I., Kirn, T., 2016. Taboo or technical issue? An empirical assessment of taxation in sustainability reports. *Journal of Cleaner Production* 133, S. 1337-1351.

Schnitger, A., Holle, F., Kockrow, M., 2020. Steuern und Nachhaltigkeit – Berichterstattung nach der Global Reporting Initiative (Teil I). *Deutsches Steuerrecht* 27, S. 1456-1461.

Thema 30:

Nationaler Steuerwettbewerb am Beispiel der Gewerbesteuer – Eine kritische Analyse von theoretischer und empirischer Evidenz

Beschreibung:

Während der internationale Steuerwettbewerb und die Bekämpfung von internationaler Gewinnverlagerung seit vielen Jahren auf der Agenda von OECD und EU stehen, ist eine Debatte über den nationalen (Gewerbe-)Steuerwettbewerb in Deutschland bislang ausgeblieben. Dabei bestehen für Unternehmen durchaus Möglichkeiten zur nationalen Steuerplanung, da die Gewerbesteuerhebesätze von

den Gemeinden festgelegt werden. Das resultierende Steuersatzgefälle stellt für Unternehmen einen Anreiz zur interkommunalen Gewinnverlagerung dar.

Einführende Literatur:

Becker, S. O., Egger, P. H., Merlo, V., 2012. How low business tax rates attract MNE activity: Municipality-level evidence from Germany. *Journal of Public Economics* 96 (9-10), S. 698-711.

Hey, J., 2021. Gewerbesteuerwettbewerb – BEPS-Aktionsplan für Kommunen?. In: Herzig/Förster/Schnitger/Levedag (Hrsg.). *Besteuerung im Wandel, Festschrift für Wolfgang Kessler zum 65. Geburtstag*. Verlag C.H. Beck, München, S. 3-18.

Neugebauer, C., Omaid-Quraischi, M., Oster, S., 2020. Profit Shifting und "Gewerbesteuer-Oasen" im Kontext interkommunaler Konzernstrukturen. *Steuer und Wirtschaft*, S. 121-139.

Scheffler, W., 2011. Innerstaatliche Erfolgszuordnung als Instrument der Steuerplanung. *Die Unternehmensbesteuerung*, S. 262-273.

Thema 31:

Der Werbungskostenabzug unter Umweltgesichtspunkten – Eine kritische Analyse ausgewählter Tatbestände

Beschreibung:

Der Werbungskostenabzug ermöglicht es Steuerpflichtigen, die angefallenen Aufwendungen von der zugehörigen Einkunftsart abzuziehen. Ein großer Teil der Vorschrift befasst sich dabei mit Fahrtkosten und deren steuerlicher Abzugsfähigkeit. Die Auswahl zwischen PKW unterschiedlicher Antriebsformen, e-Bike, öffentlicher Nahverkehr, Fahrrad oder Zurücklegen des Weges zu Fuß hat nicht nur Auswirkungen auf die damit verbundenen unmittelbaren Kosten, sondern auch auf mittelbare externe Kosten als Folge der Umweltbelastungen. Gleichzeitig kann sich auch die steuerliche Berücksichtigung als Werbungskosten mit der Fortbewegungsart ändern. Diese Bachelorarbeit bewegt sich im Spannungsfeld

zwischen dem Sinn und Zweck des Werbungskostenabzugs, dessen Umweltaspekte und den möglichen steuerpolitischen Lenkungsmöglichkeiten.

Einführende Literatur:

Bieler, C., Sutter, D., 2017. Externe Kosten des Verkehrs in Deutschland. Straßen-, Schienen-, Luft- und Binnenschiffverkehr 2017, verfügbar unter <https://www.forschungsinformationssystem.de/servlet/is/515720/> (09. 03. 2022).

Burger, A., Bretschneider, W., 2021. Umweltschädliche Subventionen in Deutschland, Umweltbundesamt (Hrsg.), Dessau-Roßlau (insbesondere S. 62-67).

Sopp, K., Gast, M., 2020. Begünstigte Dienstwagenbesteuerung zur Förderung der Elektromobilität. WPg, S. 1056-1069.

Thürmer, B., 2020. In: Heuermann, B., Brandis, P. (Hrsg.). Ertragsteuerrecht. Verlag Franz Vahlen, München, § 9 EStG Rn. 250-309 (Stand: Oktober 2021).

Wünnemann, M., 2019. Eckpunkte für das Klimaschutzprogramm 2030 – Übersicht und Bewertung der steuerlichen Aspekte. DStR, S. 2099-2101.

Thema 32:

What is the impact of taxes on gender equality? – A literature overview

Beschreibung:

Even in today's world, gender equality is still a pipe dream. Different income levels of women and men, disparities in property ownership and wealth but also diverging social expectations between men and women reflect the reality. Although tax systems typically tax all genders under the same rules, they may include hidden biases due to the interaction of the tax systems with the described social and economic inequalities. At the same time, tax policy can contribute to governments' efforts to reduce gender inequalities.

Einführende Literatur:

Gunnarsson, Å., 2021. Gender Equality and Taxation – International Perspectives (Working Paper), available at https://papers.ssrn.com/sol3/papers.cfm?abstract_id=3818771 (09.03 2022).

Harding, M., Paturot, D., Simon, H., 2022. Taxation of Part-Time Work in the OECD (OECD Working Paper), available at <https://doi.org/10.1787/22235558> (15.03.2022).

Hundsdoerfer, J., Matthaei, E., 2020. Gender Discriminatory Taxes, Fairness Perception, and Labor Supply, School of Business & Economics Discussion Paper (Juni 2020), available at <http://dx.doi.org/10.17169/refubium-26806> (09.03.2022).

Stotsky, Janet G. 1996. Gender Bias in Tax System – IMF Working Paper 99/96, Washington: International Monetary Fund, available at <https://ssrn.com/abstract=882995> (15.03.2022).

Thema 33:

One is not enough: The interaction of the anti-tax avoidance regulations ATAD and GLoBE Model Rules in the European Union

Beschreibung:

Both regulations, the Anti-Tax Avoidance Directive (ATAD) of the European Union introduced in 2016 and the Global anti-Base Erosion (GLoBE) rules proposed in 2021 aim at preventing tax avoidance activities of multinational enterprises. In particular, the CFC-rule of the ATAD is designed to discourage multinational companies from shifting profits from their parent company in a high tax country to controlled subsidiaries in low or no tax countries to reduce the group's tax liability. The Income Inclusion Rule (IRR) as part of the GLoBE rules is intended to ensure MNEs pay tax at a minimum level in each country in which they operate. Given the same overarching goal it is not surprising that there is overlap and an interaction between the (proposed) rules.

Einführende Literatur:

EU Directive 2016/1164 as of 12 July 2016 laying down rules against tax avoidance practices that directly affect the functioning of the internal market; p.L 193/1-14.

Proposal of an EU-Directive on ensuring a global minimum level of taxation for multinational groups in the Union, COM(2021) 823.

Blum, D.W., 2019. Debate on the US Tax Reform and the EU ATAD: The Proposal for a Global Minimum Tax: Comeback of Residence Taxation in the Digital Era?: Comment on Can GILTI + BEAT = GLOBE?,47 Intertax, Issue 5, pp. 514–522.

Englisch, J., Becker, J, 2019. International effective minimum taxation—the GLOBE proposal. Working Paper. Available at <https://dx.doi.org/10.2139/ssrn.3370532>.

Thema 34:

Changes in corporate effective tax rates over the past 25 years – An empirical replication

Beschreibung:

While US statutory taxes have been relatively high for quite some time, some companies seem to be able to reduce their effective tax burden through tax planning strategies that exploit favourable provisions in the tax code. For the evaluation of the current tax system, information on the evolution of corporate effective tax rates is essential. One paper that constitutes a notable contribution to resolve this issue is the study by Dyreng et al. (2017), “Changes in corporate effective tax rates over the past 25 years”. The authors use data from Compustat to investigate trends in corporate effective tax rates in the US from 1988 to 2012.

Einführene Literatur:

Dyreng, S.D., Hanlon, M., Maydew, E.L., Thornock, J.R., 2017, Changes in corporate effective tax rates over the past 25 years, Journal of Financial Economics 124, 441-463.

Thema 35:

Die erbschaftsteuerliche Behandlung von Betriebsvermögen in Deutschland – Analyse von Status Quo und Reformvorschlägen

Beschreibung:

Nach einer wiederholt festgestellten Verfassungswidrigkeit der erbschaftsteuerlichen Begünstigungsregeln für Betriebsvermögen wurde Mitte 2016 das Erbschaftsteuerrecht in Deutschland zuletzt reformiert. Durch punktuelle Anpassungen der §§13a, 13b ErbStG folgte man den Vorgaben des Bundesverfassungsgerichts, welches in seinem Urteil vom 14.12.2014 eine übermäßige Begünstigung betrieblichen Vermögens ohne Bedürftigkeitsprüfung als unverhältnismäßig einstufte. Nach wie vor sehen Teile von Politik und Wirtschaft die entsprechenden Regelungen kritisch und weitere Reformvorschläge sind im Gespräch.

Einführende Literatur:

Ebner Stolz / BDI, 2016. Unternehmensnachfolge nach der Erbschaftsteuerreform 2016 – Erläuterungen, Analysen und Empfehlungen.

Müller, F., 2017. Unternehmensnachfolge und Erbschaftsteuer: Betriebsvermögensbegünstigungen im neuen Erbschaftsteuerrecht. Erich-SchmidtVerlag. ISBN: 350317432X

Spengel, C., Streif, F., 2014. Erbschaftsteuer: Ist der Steuerbonus für Unternehmenserben gerechtfertigt? Ifo-Schnelldienst. München: Ifo-Inst., ISSN 0018-974X, ZDB-ID 2658735-X. - Vol. 67.2014, 17 (11.9.), p. 5-21.

Bräutigam, R. und Spengel, C. (2021). Die Begünstigungen für Betriebsvermögen bei der ErbSt – Würdigung und Reformvorschlag vor dem Hintergrund der Corona-Krise. Steuer und Wirtschaft: StuW, 98, 131-138.

Thema 36:

Steuermoral und Steuervermeidung von Privatpersonen und Unternehmen – Eine kritische Analyse von theoretischer und empirischer Evidenz

Beschreibung:

Legale Steuervermeidung und illegale Steuerhinterziehung von Privatpersonen und Unternehmen sind in den letzten Jahren verstärkt in den Fokus des öffentlichen Interesses gerückt. Es wird wiederholt berichtet, dass durch solche Maßnahmen weltweit Steuereinnahmen in beträchtlicher Höhe verloren gehen. Gleichzeitig belegen Untersuchungen, dass längst nicht alle Steuerpflichtigen ihren legalen Gestaltungsspielraum ausnutzen, um eine möglichst geringe Steuerbelastung zu erreichen. Dies führt zu der Frage, welche Faktoren die Entscheidung über die Nutzung von Maßnahmen zur Verringerung der Steuerzahlungen bestimmen und welche Konsequenzen sich aus diesen Entscheidungen ergeben.

Einführende Literatur:

Cummings, R. G., Martinez-Vazquez, J., McKee, M., Torgler, B., 2009. Tax Morale Affects Tax Compliance: Evidence from Surveys and an Artefactual Field Experiment. *Journal of Economic Behavior & Organization* 70 (3), S. 447-457.

Dörrenberg, P., Peichl, A., 2013. Progressive Taxation and Tax Morale. *Public Choice* 155 (34), S. 293-316.

Gallemore, J., Maydew, E. L., Thornock, J. R., 2014. The Reputational Costs of Tax Avoidance. *Contemporary Accounting Research* 31 (4), S. 1103-1133.

Graham, J. R., Hanlon, M., Shevlin, T., Shroff, N., 2014. Incentives for Tax Planning and Avoidance: Evidence from the Field. *The Accounting Review* 89 (3), S. 991-1023.